

seinem Volke, mit dem er in Leid und Freud dreißig Jahre verbunden war, innig geliebt. Von beiden gilt, was an seinem Denkmale im Lustgarten geschrieben steht: „Sie haben mich gedrängt von Jugend auf, aber sie haben mich nicht übermocht.“ (Pfl. 129, 2). — Im Schloßgarten zu Charlottenburg liegt er an der Seite Luise's begraben (Mausoleum). Erste Eisenbahnen.

† 23. Friedrich Wilhelm IV. 1840—61.

1840—
61.

Friedliebend wie der Vater war auch der Sohn. Mit hohen Geistesgaben ausgestattet, für die Kunst begeistert, war er ganz geschaffen, ein rechter Fürst des Friedens zu sein. Allein er lebte in einer stürmischen Zeit. Unruhen erschütterten einen großen Theil Europas. In Frankreich war der König bereits 1830 durch eine Revolution entthront und ein anderer — Louis Philipp — an seine Stelle gesetzt; die Belgier hatten sich von den Holländern, die Griechen von den Türken losgerissen. Auch in Deutschland herrschte Unzufriedenheit. Man verlangte eine wirkliche Einigung Deutschlands und daß den einzelnen Ländern Verfassungen verliehen würden. Ihren Höhepunkt aber erreichte die Aufregung im Jahre 1848. Die Franzosen verjagten den König Louis Philipp und errichteten eine Republik; in Italien, in Oestreich kam es zu bewaffneten Aufständen, auch in Berlin zu einem Kampfe zwischen dem Militär und aufgeregten Volkshaufen. Um weiteres Blutvergießen zu vermeiden, befahl der König, daß die Truppen Berlin verlassen, und berief Vertreter des Volkes nach der Hauptstadt (Nationalversammlung), um mit ihnen eine Verfassung zu beraten. Zugleich trat in Frankfurt a/M. eine deutsche Nationalversammlung zusammen, um eine Reichsverfassung zu entwerfen. Aber es kam weder hier noch da zu einer Einigung. Die Frankfurter Versammlung bot zwar dem Könige von Preußen die deutsche Kaiserkrone an, allein Friedrich Wilhelm lehnte sie ab. In Berlin dauerte die Aufregung fort und wurde durch Aufwiegeleien immer von neuem angefacht. Dadurch kam eine große Stockung in den Verkehr; die Fremden blieben aus, die Gewerthätigkeit stockte, der Arbeiter fand keine Beschäftigung. Da ließ der König die Truppen in die Residenz zurückkehren, löste die Nationalversammlung auf und versprach, eine Verfassung aus eigener Machtvollkommenheit zu geben. Dieselbe wurde,